



Schon vor Ablauf der Schulpfli....., beginnt für die Schulabgän..... der Ernst des Leb....., denn sie müssen sich ernstha..... Gedanken über ih..... beruflichen Werdeg..... machen. Die meisten Jugendlic..... möchten n..... der Schule eine Le..... beginnen und einen Beruf erler..... . Jedes Jahr drängen etwa 700.000 Schulabgänger auf den deutsch..... Ausbildungsmarkt. Obwohl es 345 (Stand 2007) anerkan..... Ausbildungsberufe g..... , werden von den Schulabgän..... nur einige wenige Berufe favorisiert. Als Traumberuf werden im..... wieder die gleichen Berufe gena..... . Die Jung..... ziehen Berufe wie Kraftfahrzeugmechan....., Industriekaufm..... , Bürokaufmann oder Mediengestalter vor, währ..... die Mädchen sich mehr für die Berufsbilder Krankenschwester, Arzthelferin, Frisöse oder Bürokauffrau interessieren. Das Ungleichgewi..... zwischen Angebot und Nachfrage auf d..... Ausbildungsmarkt wird den Jugendlic..... bereits nach ihren ersten Absagen ih..... Bewerbungen deutlich. Der harte Kampf um einen guten Ausbildungspl..... hat begonnen.

Wie in jedem Jahr hof..... zehntause..... Schulabgänger vergeblich auf ei..... Ausbildungsplatz, denn in Deutschland herr..... ein groß..... Mangel an Lehrstellen. Die Grü..... sind vielfältig. Neben dem bereits erwähnten Ungleichgewi..... zwischen Ange..... und Nachfr..... beklagen die Unternehmen, dass ih..... eine vernünft..... Ausbildung ihrer Auszubilden..... viel Zeit und vor allem Geld kostet. Aus Kostengrün..... stellen vor allem kleinere Unterneh..... keine oder nur noch sel..... Ausbildungsplätze z..... Verfügung. Größere Konzerne haben in den letzten Jah..... ebenfalls ihr Ausbildungsange..... kräftig reduz..... und schauen lieber auf ihre Rendite. Außer..... geben viele Unterneh..... an, d..... viele Schulabgänger oft nicht ü..... die notwendigen Kenntni..... verfügen, die sie für das Berufsbild benöti..... und geben dem deutschen Schulsystem den „Schwarzen Peter“.

Da..... in Zuku..... kein Facharbeiterman..... herrscht, müssen Indust.... und Handel umden..... und wieder vermehrt Ausbildungsplä..... zur Verfüg..... stellen. A.... auch die Schüler s.... gefordert. Sie sollten in der Sch..... eine höh.... Lernbereitsch.... zei.... und sich durch gute Leistungen vor allem in den Hauptfäch.... Deutsch, Englisch und Mathematik anbieten. Außer.... ist eine rechtzeit.... Bewerb.... um ei..... Ausbildungspl..... sehr hilfreich. Thomas Glück schrieb folgende Bewerb.....:

Sehr geehr.... Herr Wundermann,

Bielefeld 04.04.20..

auf der Suche nach ein.... geeigneten Ausbildungspl.... bin ich beim Surfen im Internet auf Ihre Firma und Ihr Ausbildungsange..... aufmerk.... geworden. In Ihrem Ausbildungsangebot bie.... Sie unter anderem einen Ausbildungspl..... zum Datenverarbeitungskaufmann an. Diese Stelle interessiert m.... und daher bewe.... ich m.... hiermit um diesen Ausbildungsplatz.

Zurzeit besu.... ich die 10. Kla.... der Realschule in Bielefeld. Im Juni werde ich meine Schulausbild.... mit der Fachoberschulreife beenden. Insgesamt habe ich ei.... gut.... Notendurchsch.... . Meine Stärken liegen in Fäch.... , in denen logisch.... Denken verlangt wird. Neb.... dem Mathematikunterri.... interessi.... mich vor allem das Fach Informatik. So haben wir innerhalb des Informatikunterri..... eine schuleigene Homepage aufgebaut, betre.... und weiterentwick.... . Die Arbeiten an der Homepage haben mir sehr viel Sp.... bereitet, sod.... ich mich dazu entschlos.... habe, beruflich in diesem Tätigkeitsbereich zu arbeiten. Meine erworbenen Grundla.... werden mir bei der Ausbild.... zum Datenverarbeitungskaufmann nützlich s..... .

Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch freue ich mich deshalb sehr.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Glück



Schon vor Ablauf der Schulpflicht, beginnt für die Schulabgänger der Ernst des Lebens, denn sie müssen sich ernsthafte Gedanken über ihren beruflichen Werdegang machen. Die meisten Jugendlichen möchten nach der Schule eine Lehre beginnen und einen Beruf erlernen. Jedes Jahr drängen etwa 700.000 Schulabgänger auf den deutschen Ausbildungsmarkt. Obwohl es 345 (Stand 2007) anerkannte Ausbildungsberufe gibt, werden von den Schulabgängern nur einige wenige Berufe favorisiert. Als Traumberuf werden immer wieder die gleichen Berufe genannt. Die Jungen ziehen Berufe wie Kraftfahrzeugmechaniker, Industriekaufmann, Bürokaufmann oder Mediengestalter vor, während die Mädchen sich mehr für die Berufsbilder Krankenschwester, Arzthelferin, Frisöse oder Bürokauffrau interessieren. Das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt wird den Jugendlichen bereits nach ihren ersten Absagen ihrer Bewerbungen deutlich. Der harte Kampf um einen guten Ausbildungsplatz hat begonnen.

Wie in jedem Jahr hoffen zehntausende Schulabgänger vergeblich auf einen Ausbildungsplatz, denn in Deutschland herrscht ein großer Mangel an Lehrstellen. Die Gründe sind vielfältig. Neben dem bereits erwähnten Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage beklagen die Unternehmen, dass ihnen eine vernünftige Ausbildung ihrer Auszubildenden viel Zeit und vor allem Geld kostet. Aus Kostengründen stellen vor allem kleinere Unternehmen keine oder nur noch selten Ausbildungsplätze zur Verfügung. Größere Konzerne haben in den letzten Jahren ebenfalls ihr Ausbildungsangebot kräftig reduziert und schauen lieber auf ihre Rendite. Außerdem geben viele Unternehmen an, dass viele Schulabgänger oft nicht über die notwendigen Kenntnisse verfügen, die sie für das Berufsbild benötigen und geben dem deutschen Schulsystem den „Schwarzen Peter“.

Damit in Zukunft kein Facharbeitermangel herrscht, müssen Industrie und Handel umdenken und wieder vermehrt Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Aber auch die Schüler sind gefordert. Sie sollten in der Schule eine höhere Lernbereitschaft zeigen und sich durch gute Leistungen vor allem in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik anbieten. Außerdem ist eine rechtzeitige Bewerbung um einen Ausbildungsplatz sehr hilfreich. Thomas Glück schrieb folgende Bewerbung:

Sehr geehrter Herr Wundermann,

Bielefeld 04.04.20..

auf der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz bin ich beim Surfen im Internet auf Ihre Firma und Ihr Ausbildungsangebot aufmerksam geworden. In Ihrem Ausbildungsangebot bieten Sie unter anderem einen Ausbildungsplatz zum Datenverarbeitungskaufmann an. Diese Stelle interessiert mich und daher bewerbe ich mich hiermit um diesen Ausbildungsplatz.

Zurzeit besuche ich die 10. Klasse der Realschule in Bielefeld. Im Juni werde ich meine Schulausbildung mit der Fachoberschulreife beenden. Insgesamt habe ich einen guten Notendurchschnitt. Meine Stärken liegen in Fächern, in denen logisches Denken verlangt wird. Neben dem Mathematikunterricht interessiert mich vor allem das Fach Informatik. So haben wir innerhalb des Informatikunterrichts eine schuleigene Homepage aufgebaut, betreut und weiterentwickelt. Die Arbeiten an der Homepage haben mir sehr viel Spaß bereitet, sodass ich mich dazu entschlossen habe, beruflich in diesem Tätigkeitsbereich zu arbeiten. Meine erworbenen Grundlagen werden mir bei der Ausbildung zum Datenverarbeitungskaufmann nützlich sein.

Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch freue ich mich deshalb sehr.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Glück